

Franckesche Stiftungen zu Halle

Stimmen zweyer Freunde in den Hütten Kedar

Vieweg, Christian Gotthilf
Berner, Johann Benjamin

Zeulenrode, 1791

VD18 13158201

51.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203115

Ueber Offenb. 1, 17. 18.

50. Mel. O Durchbrecher aller Bande.

Du Erster und Du Letzter, lege deine Hand auf mich. Ach berühre, du Hochgeschätzter! stärl o Jesu, inniglich meinen Geist, der zu Dir schreyet und zu deinen Füßen liegt, der nur dann lebt und gedenhet, wenn er von dir Leben frigt.

2. Sprich doch auch zu meiner Seele: „fürchte dich, o Seele! nicht, denn auch in der dunklen Höhle bleib ich doch dein Freudenlicht. Ich ward todt, und bin lebendig, Tod und Höll ist unter mir; ja Ich lebe nun beständig, und Ich, der lebt, bin mit dir.“

3. Laß mich dein Kraft durchdringen, wenn ich wie in Ohnmacht bin. Richt mich auf, daß ich kan springen jauchzend nach dem Himmel hin. Laß mich spüren, was Du sagest, daß du lebest und regierst, daß Du jeden Feind verjagest, bis du mich zum Schauen führst.

4. Du, der Erste, hast geschaffen Himmel, Erd und was da lebt; Du, der Letzte, wirst wegraffen was vor unsern Augen schwebt. Du wirfst zum Gericht einziehen, dann, vor deinem Angesicht, werden Erd und Himmel fliehn; nur wer Dich hat fliehet nicht.

5. O du Erster, meine Seele hange Dir nur treulich an; O Du Letzter, wenn ich fehle, zieh mich auf die rechte Bahn. Du Lebendiger, durchdringe mich mit deiner Lebenskraft, bis mein neuer Mund besinge, was Du hast in mir geschafft.

6. Nun so soll mir nicht mehr grauen, wenn ich dieses glauben kan; denn, was fehlt mir? nur verztrauen. O mein Herz nimm frölich an was der Herr hier ausgesprochen, da Er seinem Knecht erschien. Dieses Wort wird nie gebrochen. Freue dich, und fürchte Ihn.

51. Mel. Schönster Immanuel.

Die Heldenkraft ruht nicht, bis ich vollendet; das weiß ich ganz gewiß, drum hab ich Muth. Der Herr hat ja so viel an mich gewendet; Er hat mich Gott erkauf mit seinem Blut. Sollt Er mich lassen?